

Südafrika: Informationen

Flug/Online-Check-in

Wir fliegen mit Flugzeugen der Lufthansa-Gruppe. Die genauen Flugverbindungen suchen wir heraus, sobald die Zahl der Reiseteilnehmer feststeht. Wir versuchen, möglichst preisgünstige Verbindungen zu finden. Der Flug startet in Dresden mit Zwischenhalt in München, Frankfurt oder Zürich. Der Interkontinentalflug wird in der Nacht durchgeführt, so dass wir jeweils am Morgen ankommen.

Lufthansa bietet einen Online-Check-in an. Das bedeutet, dass Sie 24 Stunden vor der Abreise ihren Platz online bestätigen können und dann einen elektronischen Boarding Pass erhalten. Dieser wird auf Ihr Handy gesendet, wenn Sie die Kontaktdaten entsprechend angeben. Beim Check-in brauchen Sie nur noch Ihr Handy. Wer kein Gepäck aufgibt, kann auf dem Flughafen direkt zur Sicherheitskontrolle gehen. Gepäckabgabe: Dann müssen Sie sich wie bisher am Schalter anstellen.

Einreisebestimmungen

Deutsche Staatsbürger benötigen kein Visum. Erforderlich ist aber ein gültiger Reisepass.

Zeit

Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt eine Stunde. Kapstadt ist eine Stunde weiter als die deutsche Winterzeit.

Vor Ort müssen wir die Zeit ausnutzen, in der es nicht dunkel ist. Unser Transportunternehmen rät aus Sicherheitsgründen strikt von Fahrten in der Dunkelheit ab. Die Sonne geht ca. 6.40 Uhr auf und ca. 19.00 Uhr unter. Um unser Programm zu schaffen, starten wir normalerweise um 8.30 Uhr. Wir kehren jeweils ca. 19 Uhr zurück.

Unterkünfte

Wir sind untergebracht im **Weltevreden Estate** (<https://www.weltevredenestate.com>), einem historischen Anwesen bei Stellenbosch. Die Reiseteilnehmer sind in Einzel- und Doppelzimmern im Dachgeschoss des Herrenhauses bzw. in zwei Seitengebäuden untergebracht. Der Flur im Dach des Herrenhauses ist eine Art Wohnzimmer, wo sich alle treffen können. Ein üppiges Frühstück im Restaurant ist in unserer Buchung inkludiert.

Die letzte Nacht verbringen wir in Kapstadt. Damit haben wir die Möglichkeit, am letzten Tag noch einmal Kapstadt zu erkunden.

Transfer

Wir werden von einem einheimischen Transportunternehmen, Helderberg Shuttle, gefahren. Dabei haben wir einen Toyota Quantum mit 13 Sitzen zur Verfügung. Für die Fahrten zwischen Weltevreden Estate und Stellenbosch verwenden wir lokale Taxis.

Elektrizitätskrise

Seit etwa zwei Jahren kollabiert das Stromversorgungssystem Südafrikas. Es gibt häufig Stromabschaltungen. Hotels, Supermärkte etc. können das in der Regel durch eigene Generatoren überbrücken. Wenn wir unterwegs sind, kann es aber sein, dass wir bei einem Stromausfall Einschränkungen haben. Hierbei handelt es sich um höhere Gewalt. Für einen Reiseveranstalter sind solche Ereignisse nicht planbar. Daher kann es sein, dass Leistungen unseres Reiseprogramms entfallen oder nur mit Einschränkungen erlebbar sind.

Essen und Trinken

Mit Ausnahme des Frühstücks sind die Verpflegungskosten nicht im Preis inkludiert und von jedem selbst zu tragen. Wir werden mittags an Orten halten, wo es die Möglichkeit eines Mittagessens oder Snacks gibt. Am Abend ist ein gemeinsames Abendessen vorgesehen – entweder unterwegs an einem schönen Reiseziel oder in einem Restaurant in Stellenbosch. Essen und Trinken sind deutlich preisgünstiger als bei uns. Für 10-15 Euro bekommt man eine üppige Mahlzeit. Ein Bier im Restaurant kostet 1,50 Euro, der Weinpreis hängt vom Erzeuger ab. Die Weine des Weltevreden Estate sind sehr hochpreisig, aber man kann auch unterwegs günstig südafrikanischen Wein einkaufen. Dafür gibt es Liquor shops, die als einzige berechtigt sind, Alkohol zu verkaufen.

Die Weinprobe im Weingut Groot Constantia, einem der ältesten Südafrikas, ist im Reisepreis enthalten, denn wir bekommen dort eine Führung mit Probe. Bei allen anderen Weingütern bestellen Sie bitte individuell. Jedes Weingut hat ein preisgünstiges Probierpaket, z. B. mit vier Weinsorten und ggf. ein Snack.

Trinkgeld

Beim Essen ist es üblich, 10 Prozent auf die Rechnung aufzuschlagen. Manchmal ist diese Servicegebühr aber schon im Preis enthalten. Bitte schauen Sie daher immer genau auf die Rechnung. Unser Fahrer sollte auf jeden Fall am Ende der Reise ein Trinkgeld bekommen. Das sammeln wir vor Ort ein.

Währung

In Südafrika bezahlt man mit dem Südafrikanischen Rand (ZAR). Der Rand hat seit 2022 stark an Außenwert verloren. Daher sind viele Leistungen deutlich günstiger als bei uns. Für einen Euro erhält man aktuell 20,33 Rand. Oder umgekehrt: 100 Rand sind 4,92 Euro. Es wird empfohlen, das Geld am Flughafen vom Automaten abzuheben bzw. im Land mit Kreditkarte zu bezahlen. Die deutsche EC-Karte wird in Südafrika nur teilweise akzeptiert. Sie können sie mitnehmen und einsetzen, aber es kann sein, dass sie gesperrt ist. Planen Sie immer eine alternative Zahlungsmöglichkeit ein.

Wetter und Kleidung

Der Februar in Südafrika entspricht unserem Sommer. Es ist angenehm warm. Die Durchschnittstagestemperaturen liegen bei 26 Grad. Regen ist wenig wahrscheinlich, aber auch nicht auszuschließen. Bitte passen Sie die Kleidung an die Wetterbedingungen an.

Telefon und Internet

Die Roaming-Gebühren für Südafrika sind so immens, dass Sie Ihr Handy mit deutschem Vertrag nicht verwenden sollten. Es sei denn, Sie buchen bei Ihrem Anbieter eine Pauschale für Telefon/Internet in Südafrika. Zu empfehlen ist, dass Sie eine südafrikanische SIM-Karte kaufen und in Ihr Handy einlegen. Sie bekommen damit eine südafrikanische Telefonnummer und können über die SIM-Karte auch Internet nutzen. Ein Angebot befindet sich hier: <https://travsim.de/products/south-africa-sim-card>

Sicherheit

Südafrika verzeichnet eine hohe Kriminalitätsrate. Ich selbst habe mich aber nie unsicher gefühlt. Auch gibt es eine gewisse Sicherheit, wenn man sich in der Gruppe bewegt. Sehr wichtig: Es darf nicht erkennbar sein, dass Sie Wertsachen mit sich führen. Bitte keinen teuren Schmuck oder teure Uhren tragen. Geld und Handy sollten immer verborgen sein. Auf keinen Fall sollten Sie ein Township besichtigen. Auch als Gruppe werden wir Townships weiträumig meiden.

Im Weltevreden Estate sind wir in Sicherheit. Das gesamte Areal ist umzäunt und bewacht und kann nur durch ein Tor mit Sicherheitskontrolle betreten oder befahren werden.